

Streminger, Gerhard:

Die Fremde : Roman. - 1. Auflage. - Wien : Braumüller, 2016. - 240 Seiten ; 20 cm
ISBN 978-3-99200-162-0 fest geb. : EUR 22.00

Die 15-jährige Emily Macleod wandert mit Eltern und Geschwistern nach dem Untergang ihres paradiesischen Biotops in den Highlands aus, um in Amerika sesshaft zu werden. Obgleich sie die Lebensumstände in der Neuen Welt zu akzeptieren lernt und sich privat wie beruflich etabliert, bleibt die traumatische Entwurzelung eine offene Wunde. Der 1952 in Graz geborene Autor und Philosophieprofessor nutzt die Form des Briefromans zur Illustrierung eines religionskritischen Naturalismus. Die Ich-Erzählerin evoziert in den literarischen Botschaften ihre bukolische Kindheit, in der sich die Persönlichkeit in Harmonie mit einer pittoresken Umwelt formte. Streminger propagiert in dem zu detailverliebten Panorama das materialistische Ethos dieser Synchronizität. Darüber gerät das ländliche Schaubild phasenweise zum dozierenden Traktat und die Protagonistin zur papierernen Exemplifikationsfigur einer vorindustriellen Gesellschaftsform. Lediglich sporadisch vermögen die Episteln mit ihren theatralischen Dialogen den empathischen Leser zu berühren. Wohl nur empfehlenswert für Naturapostel und Hardcore-Schottland-Fans.

Lutz Hillingmeier

ID bzw. IN 2016/48

Veröffentlichungsdatum ist der Montag der angegebenen Kalenderwoche (ID/IN Woche) in unseren Lektoratsdiensten. Die Lektoratsdienste mit den ekz-Informationendiensten ID Buch und ID Nonbook unterstützen den bibliothekarischen Bestandsaufbau. Sie informieren jährlich über circa 20.000 relevante Titel, im Rahmen der Lektoratskooperation herausgefiltert aus einem Marktangebot von rund 100.000 Neuerscheinungen. Diese Auswahl findet sich mit Begutachtung, Systematik nach ASB, KAB, SfB und SSD und Interessenkreisen in den Lektoratsdiensten.